

Förderprogramm: Begehungen am Grundelbach im Rahmen von „100 Wilde Bäche“ stehen in den kommenden Wochen an / Flusskrebsvorkommen als Besonderheit

Der Steinkrebs bestimmt die Maßnahmen

Gorxheimertal. Der Grundelbach, der durch die Gemeinde Gorxheimertal fließt, rückt in den kommenden Wochen vermehrt in den Mittelpunkt. Der Grund: Der Bach wurde vor rund eineinhalb Jahren in das Landesprogramm „100 Wilde Bäche“ aufgenommen. In diesem Programm sollen 100 Gewässer in Hessen modellhaft renaturiert werden. Nun geht es langsam, aber sicher in die praktische Phase. In den kommenden Wochen werden daher Begehungen und Untersuchungen am Bachlauf des Grundelbachs durchgeführt, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

In den nun kommenden Untersuchungen geht es vor allem darum, den Zustand des Grundelbachs zu bewerten, der in Baden-Württemberg entspringt, und sich einen Überblick über die Flächen zu verschaffen, an die er grenzt, wie Andreas Michael, Bauamtsleiter der Gemeinde Gorxheimertal, erklärt. Es gelte zu prüfen, welche Maßnahmen möglich sind – auch im Hinblick auf eine Besonderheit, nämlich das Steinkrebsvorkommen in Gorxheimertal, eines der noch wenigen in ganz Hessen.

Schutz der Steinkrebspopulation

Steinkrebse wurden sowohl im Oberlauf des Grundelbachs als auch im Oberlauf des Michelbachs, am Zufluss zum Grundelbach, erfasst. Um die vorhandene Steinkrebspo-

pulation zu schützen, wurde zusätzlich zum Grundelbach daher auch der Michelbach bis zur Landesgrenze in das Programm „100 Wilde Bäche“ aufgenommen. In diesem Zusammenhang zielen alle Maßnahmen zur Aufwertung im Rahmen des Landesprogramms ausdrücklich auf den Schutz des Steinkrebsses hin, wie auf der Internetseite des Landesprogramms zu erfahren ist.

Durchgängigkeit zurückgestellt

Daraus ergibt sich für bevorstehende Maßnahmen im Rahmen dieses Programms folgende Besonderheit in Gorxheimertal: Grundsätzlich sollen Maßnahmen zur linearen Durchgängigkeit der Gewässer für Fische, die eigentlich ein Ziel der Wasserrahmenrichtlinie darstellt, vorgenommen werden. Trotz zahlreicher Wanderhindernisse in beiden Bächen, die Fische nicht überwinden können, wird die Wiederherstellung der Durchgängigkeit zurückgestellt, um die Steinkrebsvorkommen im Oberlauf beider Bäche zu schützen. In Gorxheimertal werde man sich demnach auf die Aufwertung einzelner Gewässerbereiche fokussieren, wie es auch im aktuellen Bericht des Bürgermeister heißt.

Die Hessische Landgesellschaft mbH betreut die an dem Landesprogramm teilnehmenden Kommunen in der Projektsteuerung. Als nächste Schritte erfolgten die Ausschreibung von Planungsleistungen und die Auswertung zweier Angebote. Das Büro Björnson Beratende Ingenieure aus Speyer erhielt den Zuschlag und wird die Gemeinde auf den weiteren Schritten begleiten. Im Haushalt stehen Mittel in Höhe von rund 75 000 Euro zur Verfügung. Nach Zustimmung zum günstigsten Angebot entsteht eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 2500 Euro. In den kommenden Wochen steht zunächst die Bestandsaufnahme an, um die Grundlagen zu ermitteln, aus denen dann nach den Sommerferien die Maßnahmen entwickelt werden können. *awe*



Der Grundelbach, der durch die Gemeinde Gorxheimertal fließt, wurde in das Landesprogramm „100 Wilde Bäche“ aufgenommen und soll modellhaft renaturiert werden. In den kommenden Wochen starten Begehungen, um sich einen Überblick über dessen Zustand zu verschaffen. Eine Besonderheit weist er auf: Das Vorkommen des Steinkrebsses, dessen Schutz bei allen Maßnahmen berücksichtigt wird. Unser Bild wurde auf der Brücke des Grundelbachwegs aufgenommen. BILD: FRITZ KOPETZKY

Das Landesprogramm „100 Wilde Bäche“

- Das Landesprogramm „100 Wilde Bäche“ soll das Ziel unterstützen, die **Europäische Wasserrahmenrichtlinie** in Hessen umzusetzen. Bis **2027** sollen alle Gewässer im Rahmen der EU-Vorgaben in einen **guten ökologischen Zustand** gebracht werden.
- In diesem Landesprogramm wurden **100 Bäche** in Hessen ausgewählt, die **modellhaft renaturiert** werden sollen.
- Die Wiederherstellung als **naturnaher Lebensraum** soll als Vorbild bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie für andere Gewässer in Hessen dienen.
- Die Wasserrahmenrichtlinie verfolgt das Ziel, dass alle **Oberflächengewässer** und auch das **Grundwasser** einen guten ökologischen und chemischen Zustand erreichen.
- Den Kommunen wird die **Hessische Landgesellschaft mbH** als Dienstleister an die Seite gestellt. Diese wird vollständig aus Landesmitteln finanziert.
- Die **Kosten** für die Umsetzung werden gemäß der „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz“ gefördert.
- Aus über 200 Bächen, für die sich Kommunen und Wasserverbände beworben hatten, wurden 100 ausgewählt – darunter auch der **Grundelbach**, der durch Gorxheimertal fließt. Im **Herbst 2019** hatte sich die Gemeinde Gorxheimertal für die Teilnahme am Landesprogramm beworben. **Anfang des Jahres 2020** erhielt sie die Zusage des hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, dass der Grundelbach für das Programm ausgewählt wurde.
- Quelle und **weitere Informationen** www.wildebaechehessen.de

DER GRUNDELBACH

Der **Grundelbach** entspringt in der Gemeinde **Heiligkreuzsteinach** südöstlich des Daumbergs in Baden-Württemberg. In Hessen durchfließt er in nordwestlicher Richtung das Gorxheimer Tal und mündet in Weinheim schließlich in die **Weschnitz**.

Einzugsgebiet des Grundelbachs in Hessen: 13,01 km², **Gewässerslänge in Hessen:** 6,42 km.